



Organisation der Arbeitswelt **ALTERNATIVMEDIZIN SCHWEIZ**
Organisation du monde du travail de la **MÉDECINE ALTERNATIVE SUISSE**
Organizzazione del mondo del lavoro della **MEDICINA ALTERNATIVA SVIZZERA**

Qualitätssicherungskommission QSK

Ressourcen

Alternativmedizinisch handeln

Fachrichtung Traditionelle Chinesische Medizin

Schwerpunkt Chinesische Arzneitherapie nach TCM

**Höhere Fachprüfung für
Naturheilpraktikerin und Naturheilpraktiker**



Allgemeine Angaben

Fachrichtung	TCM - Schwerpunkt Chinesische Arzneitherapie nach TCM
Version	11.09.2014
Ausarbeitung	SBO-TCM, hfam, VSNS, NVS, SVANAH
Beilagen	- QSK-SBO-TCM Liste Chinesische Arzneimittel + Rezepturen 2014
Normen und Regeln	- Berufsbild Naturheilpraktiker mit eidg. Diplom - Grundlagen der Alternativmedizin - Prüfungsreglement & Leitfaden SBO-TCM - Kant. Gesundheits-Gesetzgebungen und –Verordnungen - Heilmittelgesetz HMG, Heilmittelverordnungen - Standesregeln der Berufsverbände



A1 Gestaltet Therapieprozesse mittels eines alternativmedizinischen Gesamtsystems

Beschreibung¹	Die Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom, der Naturheilpraktiker mit eidg. Diplom in TCM arbeitet auf der Basis eines von ihr/ihm erlernten alternativmedizinischen Gesamtsystems, um Erkrankungen zu lindern, zur Heilung anzuregen und die Gesundheit zu stärken. Sie/er erhebt individuelle Befunde und leitet therapeutische Massnahmen ein zur Initialisierung und Lenkung von entsprechenden Genesungsprozessen.	
Wissen	Grundlagen TCM Allgemein/ Einführung - Yin & Yang, 5 Wandlungsphasen (Wu Xing), Organuhr, Geschichte und Philosophie in der TCM, Einführung in alle TCM Fachrichtungen (Akupunktur, Kräuter, Tuina, Diätetik, Qi Gong)	W2
	Physiologie der TCM - Substanzen (inkl. Umwandlung des Qi), Physiologie der Organfunktionskreise (Zang Fu) und deren Wechselbeziehungen, Ausserordentliche Fu, Acht Extrameridiane 12 Leitbahnen	W3
	Pathologie der TCM - Krankheitsursachen; Pathologie der Zang Fu; Identifikation und Interpretation von Mustern (Differenzierung von Syndromen gemäss 8 Leitkriterien, Zang Fu, 5 Wandlungsphasen, Pathogene Faktoren, 5 Substanzen, 6 Schichten, 4 Ebenen, San Jiao)	W3
	Diagnostik in der TCM - Anamnese, 4 diagnostische Methoden (Betrachten, Hören, Riechen, Fühlen)	W3
	Akupunktur (Grundlagenerweiterung) - Verlauf der 12 Hauptmeridiane, innere äussere Verläufe und ihre Organzugehörigkeit - Verlauf 8-Extrameridiane - Wissen dass es folgende Meridiansysteme noch gibt: Tendinomuskulär „Jing Jin“, Luo, Jing Bie - Systematik der Akupunkturpunktgruppen (Mu, Shu, Antike, etc.) - Versteht im Grundsatz den systematischen Aufbau einer Akupunktur Punktekombination	W2 W2 W2 W2 W2
	Diätetik (Grundlagenerweiterung) - Allgemeines Grundwissen: Einführung Diätetik, Verständnis der Funktion des 3E Models und daraus abgeleitete Ernährungsprinzipien - Grundlagen zur Einteilung der Nahrungsmittel, Geschmack, Temperaturverhalten, Wirkrichtung und Bewegung, Funktionskreisbezug, Behandlungsprinzipien (Yin tonisieren, etc.), Zubereitungsarten - Bibliographie der Materia Diätetika	W2 W2 W2
	Tuina (Grundlagenerweiterung) - Verlauf der 12 Hauptmeridiane, innere äussere Verläufe und ihre Organzugehörigkeit	W2

¹ Gemäss Berufsbild Naturheilpraktikerin/Naturheilpraktiker



	- Verlauf 8-Extrameridiane - Wissen, dass es folgende Meridiansysteme noch gibt: Jing Jin (Tendino-Muscular), Luo, Jing Bie - Systematik der Akupunkturpunktgruppen (Mu, Shu, Antike) - Versteht im Grundsatz den systematischen Aufbau einer Tuina Behandlung	
	Qi Gong (Grundlagenerweiterung) - Theoretische Voraussetzungen: Was ist Qi Gong, wie wirkt Qi Gong, Qi-Fluss, Qi-Lenkung - Die verschiedenen Schulen des Qi Gong: Daoistisches Qi Gong, Buddhistisches Qi Gong, Konfuzianisches Qi Gong, Qi Gong in den Kampfkünsten, Qi Gong in der Medizin - Geschichte des Qi Gong - Neuere Forschungsergebnisse zum Qi Gong - Voraussetzungen und Berührungspunkte zur TCM: Zang Fu-Theorie, Leitbahnsystem mit den für das Qi Gong wichtigen Punkten	W2
	Chinesische Arzneimittel Basis Grundlagen der Pharmakologie und Inhaltsstoffgruppen von Heilpflanzen - Biochemische Prozesse der Arzneipflanzen; Inhaltsstoffgruppen und deren Wirkung; Toxizität und Unbedenklichkeit von Arzneipflanzen	W2
	Von der Arzneipflanze zum Arzneimittel - Grundbegriffe der Botanik und Pharmakognosie; Herkunft, Zubereitung, Extrakte, Extraktionsverfahren und pharmazeutischen Qualität von Arzneipflanzen und ihren Arzneimitteln; Monografien von Arzneipflanzen, Verarbeitungsmethoden (Pao Zhi)	W2
	Materia Medica - Geschichte der chinesischen Arzneimittellehre; acht Therapeutische Verfahren; Kunde der Arzneimittel gemäss SBO-TCM Liste (Geschmack, Temperaturverhalten, Leitbahnen, Qi- und Wirkrichtung, acht diagnostischen Leitkriterien, TCM-Wirkung und Indikationen Dosierung, Kontraindikationen, Interaktionen und Verarbeitungsmethoden)	W3
	Klassische Rezepturlehre - Organisation einer Rezeptur (Jun, Chen, Zuo, Shi), Darreichungsformen (Tang, Wan, San, etc.); Indikation und Anwendung der Rezepturen (gemäss SBO-TCM Liste); Lernen und verstehen der Inhaltsstoffe für Rezepturen; Dosierungen; Modifikationen der Rezepturen; Vergleiche ähnlicher Rezepturen; klinische Überlegungen zum Einsatz der Rezepturen; Verknüpfung von Krankheiten (Bing) oder Muster (Zheng) mit den Rezepturen	W3
	Chinesische Arzneimittel Pathologie und Therapie - Klassische Werke der Arzneimittel-Therapie Shang Han Lun / Kälte induzierte Erkrankungen, Wen Bing Lun / Wärme induzierte Erkrankungen, Pi Wei Lun / Abhandlung von Milz und Magen; klassische Konzepte in der modernen Praxis; Verwendung klassischer Rezepturen mit Dosierungen und Anpassungen. Arzneimittel Differenzial-Diagnostik / AM Therapie - Arzneimitteltherapie von häufigen Krankheitsbildern (gastrointestinalen Erkrankungen, Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, respiratori-	W3 W3

	schen Erkrankungen, Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparates (Rheumatologie, Orthopädie, Traumatologie Sportmedizin,), Erkrankungen des urogenitalen Systems, Gynäkologie, Pädiatrie, mental-emotionale Probleme, Schlafstörungen, Kopfschmerz, HNO, Dermatologie, Neurologie, etc.)	
Fertigkeiten	Anamnese	
	- Führt eine von den Hauptbeschwerden und der Symptomatik des Patienten geleitete Anamnese durch	F3
	- Beherrscht die vier diagnostischen Methoden und deren praktische Umsetzung	F3
	- Palpiert den Puls und interpretiert die Befunde korrekt	F3
	- Inspiziert die Zunge und interpretiert die Befunde korrekt	F3
	- Palpiert die Meridiane und interpretiert die Befunde korrekt	F3
	- Erkennt Leitbahnpathologien und kann diese topographisch zuordnen	F3
	Analyse	
	- Ordnet, analysiert und (interpretiert) die Ergebnisse laufend auf Basis des Verständnisses der TCM	F3
	- Arbeitet die in der Anamnese erhobenen Informationen auf der Grundlage von TCM / Akupunktur Prinzipien aus und erstellt daraus eine individuelle Arbeitsdiagnose	F3
	Therapie	F3
	- Leitet aus der individuellen Diagnose sinnvolle Therapieziele ab	
	- Entwickelt und plant die notwendigen Therapieschritte und führt den Fall nach TCM Grundsätzen	
	- Managt den Fall nach unterschiedlichen Konzepten und vereinbart mit dem Patienten entsprechende Therapieziele	
	- Plant die Folgekonsultationen und Behandlungen; Schätzt die Prognose des Falles ein	
	- Organisiert und beurteilt den Verlauf unter Anwendung der entsprechenden Prinzipien	
	- Interpretiert die Therapie-Reaktionen und –Wirkungen	
	- Wendet die Arzneimittel gemäss SBO-TCM Liste richtig an (Geschmack, Temperaturverhalten, Leitbahnen, Qi- und Wirkrichtung, acht diagnostische Leitkriterien, Wirkung, Indikationen Dosierung, Kontraindikationen, Interaktionen).	
	- Kann die Veränderungen der Energetik der Arzneimittel durch Verarbeitungsmethoden gemäss SBO-TCM Liste beim Erstellen von Rezepturen mit einbeziehen.	
	- Gestaltet die Organisation einer Rezeptur (Jun, Chen, Zuo, Shi) und wählt die Darreichungsform (Tang, Wan, San, etc) aus.	
	- Ist fähig, klassische Konzepte für den heutigen Gebrauch adäquat anzupassen (Dosierung, Anwendung)	
	- Wendet die Arzneimitteltherapie bei der Behandlung von häufigen Krankheitsbildern richtig an.	
	- Erstellt einen sinnvollen Behandlungsplan für eine Behandlung mit Chinesischen Arzneimitteln.	
	- Erarbeitet die TCM Musterdifferenzierungen, Behandlungsprinzipien und behandelt mit Chinesischer Arzneimitteltherapie die häufigsten Krankheitsbilder der genannten Spezialgebiete	
	- Recherchiert geeignete Quellen und gibt Empfehlungen zu Nahrungsmitteln und Rezepten ab	F2



	- Kann die Übungen „Stilles Qi Gong für den Therapeuten“ selbständig und korrekt ausführen - Kann <i>Fang Song Gong</i> und den <i>Kleinen Himmlischen Kreislauf</i> instruieren - Kann die folgenden Qi Gong/Taiji Übungen selbständig ausführen: · Inneres Qi Gong: Fang Song Gong, kleiner himmlischer Kreislauf, · Äusseres Qi Gong: Ba Duan Jin, eine vereinfachte Tai ji Form (24-er Yang Stil, 19-er Chen Stil)	F2
	- Berät und unterstützt Patienten gemäss den Prinzipien der TCM im Sinne der Gesundheitsförderung.	F3
	Evaluation - Überprüft und bewertet den bisherigen Behandlungsverlauf und passt die therapeutischen Massnahmen gegebenenfalls den Therapieanforderungen oder der Zielsetzung an	F3
	Forschung - Versteht es Forschung und Forschungsergebnisse für seine Tätigkeit zu bewerten und gegebenenfalls selbst an Forschung teilzunehmen	F1
	Dokumentation - Dokumentiert die relevanten Befunde und Aspekte nach TCM Anforderungen, verständlich und nachvollziehbar	F3
Haltungen	- Respekt und Toleranz für Individualität und Kulturelle Unterschiede der Patienten - Achtet die Würde und Selbstbestimmung des Patienten - Bietet Möglichkeiten zur Unabhängigkeit und Selbstentwicklung der Patienten - Strebt nach Aufrechterhaltung höchster ethischer und beruflicher Standards - Strebt nach einer offenen, klaren Kommunikation (Unvoreingenommenheit, Neutralität) - Angemessene Selbstreflexion, Kritikfähigkeit - Einhaltung klinischer Richtlinien im Umgang mit Datensammlung und Patientenrechten - Reflektierte Beachtung rechtlicher Rahmenbedingungen	H3 H3 H3 H3 H3 H3 H3

A2 Betreut Patient/innen in unterschiedlichen Krankheitsphasen nach alternativmedizinischen Grundsätzen

Beschreibung²	Die Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom, der Naturheilpraktiker mit eidg. Diplom in TCM nimmt eine medizinische Einschätzung vor, die sicherstellt, dass mit alternativmedizinischen Therapiemitteln ohne Gesundheitsgefährdung wirksam gearbeitet werden kann. Sie/er behandelt Patientinnen und Patienten sowohl bei akuten als auch chronischen Krankheitszuständen und betreut und begleitet sie durch verschiedene Krankheits- und Gesundheitsphasen. Sie/er schätzt das vorliegende Krankheitsgeschehen aus der Sicht der eigenen Kompetenzen und Zuständigkeiten ein und weist Patientinnen und Patienten für notwendige weiterführende Beurteilungen, Therapien oder Massnahmen an Ärzt/innen oder andere Fachpersonen weiter.	
Wissen	Akutinterventionen in der TCM - Möglichkeiten, Potentiale, Behandlungsstrategien und Massnahmenplanung von TCM Notfall-Interventionen	W3
	Behandlung chronischer Erkrankungen, Palliativ- und Schmerzbehandlung mit TCM - Spezielle Grundsätze und Strategien zur Langzeitbetreuung, Betreuungskonzepte und Vorgehensweisen	W3
	- Möglichkeiten und Behandlungsstrategien von TCM Palliativ-Behandlungen	W3
	Überweisungspraxis - Indikationen, Kontraindikationen und Umstände für die Durchführung einer TCM Behandlung und/oder Weiterweisung an andere Fachpersonen, Beurteilung von Behandlungssituationen	W3
	Fachrichtungsspezifische Fallführung und Begleitung - Bedingungen einer erfolgreichen Patientenführung während der TCM Behandlung; Umstände die den Behandlungserfolg gefährden - Unterstützende Massnahmen und Vorgehensweisen die parallel zur TCM Therapie eingesetzt werden können	W3 W3
Fertigkeiten	Akutinterventionen in der TCM - Nimmt die fachrichtungsspezifischen Untersuchungen und Beobachtungen vor, welche Grundlage einer Akutbehandlung sind - Führt TCM Akutinterventionen und Behandlungsstrategien selbständig und auf den individuellen Fall angepasst durch	F3 F3
	Behandlung chronischer Erkrankungen, Palliativ- und Schmerzbehandlung mit TCM - wendet die Grundsätze und Strategien zur Langzeitbetreuung chronisch Kranker an	F3
	- führt Schmerz- und Palliativ-Behandlungen nach TCM-Grundsätzen durch	F3

² Gemäss Berufsbild Naturheilpraktikerin/Naturheilpraktiker



	Überweisungspraxis	
	- Beurteilt den Krankheitsfall auf die fachrichtungsspezifische Behandelbarkeit und auf allfällige Kontraindikationen	F3
	Fachrichtungsspezifische Fallführung und Begleitung	
	- Organisiert den fallbezogenen Einsatz von begleitenden Massnahmen zur TCM Behandlung	F3
	- Berät und leitet Patienten so an, dass sie die Massnahmen und Wirkungen einer TCM Behandlung verstehen, Therapieanweisungen befolgen und notwendige Begleitmassnahmen kooperativ anwenden oder unterstützen	F3
Haltungen	- Respektiert die gültigen rechtlichen Rahmenbedingungen für seine Therapierichtung	H3
	- Akzeptiert Grenzen der TCM Behandlung	H3
	- Hat eine Bewusstheit für die Grenzen der eigenen therapeutischen Kompetenz und hält diese ein	H3

A3 Stärkt die Patienten-Ressourcen und fördert die Gesundheitskompetenz

Beschreibung³	Die Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom, der Naturheilpraktiker mit eidg. Diplom in TCM arbeitet mit den individuell bei den Patient/innen vorhandenen Fähigkeiten, Ressourcen und Bewältigungsstrategien und fördert die Gesundheitskompetenz zusätzlich zur bereits durch die alternativmedizinische Therapie erzielten Ressourcenstärkung. Sie/er berät die Patient/innen ganzheitlich zu Fragen der Gesundheit, verbessert das Gesundheitsverhalten und engagiert sich für die Salutogenese und Krankheitsprävention.	
Wissen	Diätetik (Grundlagenerweiterung)	
	- Allgemeines Grundwissen: Einführung Diätetik, Verständnis der Funktion des Dreifacherwärmermodells und daraus abgeleitete Ernährungsprinzipien	W2
	- Grundlagen zur Einteilung der Nahrungsmittel, Geschmack, Temperaturverhalten, Wirkrichtung und Bewegung, Funktionskreisbezug, Behandlungsprinzipien (Yin tonisieren, etc.), Zubereitungsarten, kennt Bibliographie der Materia Diätetika	W2
	Qi Gong (Grundlagenerweiterung)	
	- Theoretische Voraussetzungen: Was ist Qi Gong, wie wirkt Qi Gong, Qi-Fluss, Qi-Lenkung	W2
Fertigkeiten	- Die verschiedenen Schulen des Qi Gong: Daoistisches Qi Gong, Buddhistisches Qi Gong, Konfuzianisches Qi Gong, Qi Gong in den Kampfkünsten, Qi Gong in der Medizin	W2
	- Geschichte des Qi Gong	W2
	- Neuere Forschungsergebnisse zum Qi Gong	W2
	- Berät und unterstützt Patienten gemäss den Prinzipien der TCM im Sinne der Gesundheitsförderung und Prävention, insbesondere in Bezug auf TCM Diätetik	F3
	- Instruiert geeignete Qi Gong Übungen zur Gesundheitsförderung und Prävention	F3
Haltungen	- Respekt und Toleranz für Individualität und kulturelle Unterschiede der Patienten	H3
	- Achtet die Würde und Selbstbestimmung des Patienten	H3
	- Bietet Möglichkeiten zur Unabhängigkeit und Selbstentwicklung der Patienten	H3
	- Strebt nach einer offenen, klaren Kommunikation (Unvoreingenommenheit, Neutralität)	H3
	- Angemessene Selbstreflexion, Kritikfähigkeit	H3

³ Gemäss Berufsbild Naturheilpraktikerin/Naturheilpraktiker